

ARS ELECTRONICA
CENTER LINZ

update

DEZEMBER 2011 – FEBRUAR 2012

 ARS ELECTRONICA

NEU IM PROGRAMM

SCIENCE DAYS

AUSSTELLUNG FÜR 4- BIS 8-JÄHRIGE

**KET – KINDER ERLEBEN
TECHNIK**

SA 24.,
SO 25.12.2011
und SO 1.1.2012
geschlossen
SA 31.12.2011
10:00–14:00
geöffnet

www.aec.at

Ars Electronica ganz kurz

Ars Electronica ist stets auf der Suche nach dem Neuen. Der Blick ist dabei nie allein auf Kunst, Technologie oder Gesellschaft gerichtet, sondern auf die vielschichtigen Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen ihnen. Seit 1979 ist Ars Electronica in dieser spezifischen Ausrichtung eine weltweit einmalige Plattform für digitale Kunst und Medienkultur mit vier Säulen: Ars Electronica Festival, Prix Ars Electronica, Ars Electronica Futurelab und Ars Electronica Center.

Das Ars Electronica Center ist als „Museum der Zukunft“ nicht nur in seiner markanten Architektur außergewöhnlich. Auch in den Ausstellungsthemen, der Angebotsstruktur und dem Vermittlungskonzept ist „das Neue“ immer gegenwärtig. Offene Labors und interaktive Installationen beziehen BesucherInnen aller Altersstufen aktiv ein. Im Vordergrund steht dabei nicht die Frage nach den technologischen Zusammenhängen, sondern ganz konkret: Was bedeuten bestimmte Entwicklungen für mich und mein Leben?

„update“ bietet Ihnen einen Überblick über die aktuellen Ausstellungen und Veranstaltungen im Ars Electronica Center. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



4



9



15



22

Inhalt

- 3 Titelstory „Mikrokosmonauten und Forschungsreisende“
- 6 Ausstellungen
- 8 Highlights
- 12 Programm
- 21 Rückblick
- 24 Auf einen Blick
- 25 Kontakt, Öffnungszeiten, Eintrittspreise



MIKRO- KOSMONAUTEN UND FORSCHUNGS- REISENDE

Ob Schattenspiele, Ausflüge in den Mikrokosmos oder in die Zukunft – das AEC ist ein riesengroßer Abenteuerspielplatz für Kinder. Hauptverantwortlich dafür, dass der bei jungen Entdeckerrinnen so gut ankommt, ist Gerid Hager, Leiterin der Abteilung Bildung & Kulturvermittlung. Sie baut dabei auf jahrelang erprobte Vermittlungskonzepte und eine ordentliche Portion Innovation – ein Mix, der das Ars Electronica Center für pädagogische Hochschulen und Universitäten zum gefragten Kooperationspartner macht. Was genau sich Gerid Hager mit ihren KollegInnen so alles einfallen lässt, damit die Youngsters ihren Museumsbesuch nicht so schnell vergessen und garantiert wieder kommen wollen, erzählt sie hier.

Hey Gerid! Du bist im AEC unter anderem für die zielgruppenspezifische Programmgestaltung verantwortlich. Keine leichte Aufgabe, möchte man meinen, wenn man sich die Themen anschaut, denen sich das AEC so widmet. Da geht's um Gentechnik, Neurowissenschaften, Prothetik, Robotik – mal provokant gefragt: Sind das überhaupt Themen für Kinder?

Schon klar, dass das sehr komplexe Inhalte sind, trotzdem halte ich nicht viel von Schemata wie Kinderthemen hier und Erwachsenenthemen dort. Ich denke, es gibt Themen, die alle interessieren. Wenn man solche Fragestellungen auch noch altersgerecht und spannend aufbereitet, kann man jede Zielgruppe erreichen, ganz egal ob das jetzt Kinder oder SeniorInnen sind.

Wie stellt ihr es also an, dass Kinder mit den Themen des AEC was anfangen können?

Nun, erst einmal konzentrieren wir uns auf die Kinder selbst. Kinder lieben es, sich zu bewegen, zu spielen und neue Sachen auszuprobieren. Sie haben Spaß an ihrer blühenden Fantasie, sie wollen ihre Ideen und Gedanken entwickeln und in der Praxis ausprobieren. Und genau das können, ja sollen sie, wenn sie zu uns ins AEC kommen. Wir ermutigen sie dazu, sich spielerisch mit Themen auseinanderzusetzen und ihre eigene Sicht dabei einzubringen. Anders gesagt, Kinder bekommen bei uns nichts vorgesetzt, sondern müssen selber aktiv werden.

Wie kann man sich das jetzt ganz konkret vorstellen?

Ein Beispiel: Im Rahmen der Ausstellung „Wovon Maschinen träumen“ ist gerade die wirklich wunderbare Installation „Lost #2“ von Ryota Kuwakubo im AEC zu sehen. Der Künstler hat da einen großen Würfel gebaut, in dem sich eine ganze Landschaft aus verschiedensten Objekten befindet. Der Raum, in dem sich dieser Würfel befindet, ist komplett verdunkelt, nur ein einzelner Lichtspot fährt durch die Landschaft am Boden und lässt sie dabei als wundersames Schattenspiel an der Wand wieder entstehen.



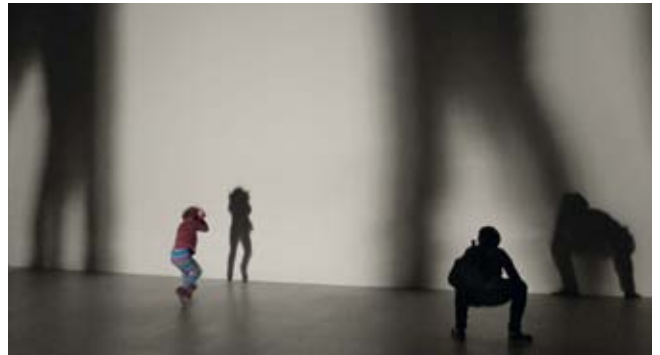
„Lost #2“ des japanischen Künstlers Ryota Kuwakubo

Statt mit den Kindern gleich in die Ausstellung zu gehen, ihnen dort „Lost #2“ zu zeigen und das Ganze zu erklären, überlegen wir erst mal gemeinsam mit ihnen, was Schattenspiele überhaupt sind und wie man so was selber machen könnte. Wir gehen mit

ihnen in den Deep Space, wo wir mithilfe eines großen Scheinwerfers unsere Ideen ausprobieren und unsere eigenen Körper nutzen, um Schattenspiele in Szene zu setzen. Erst dann schauen wir uns an, wie ein Künstler wie Ryota Kuwakubo das macht. Ausschweifende Erklärungen sind dann nicht mehr nötig, weil die Kinder durch ihre eigene Erfahrung ganz gut beurteilen können, wie die Dinge hier funktionieren und wie schwer oder leicht es ist, so etwas umzusetzen.

Gibt's noch ein anderes Beispiel?

Die Abenteuerreise. Hier geht's uns darum, eine Geschichte zu erzählen und damit, sagen wir, ein Setting aufzubereiten, in dem sich die Kinder bewegen. Bei der Abenteuerreise ist das konkret die Metapher der Schiffs- oder Forschungsreise auf dem Weg in die Zukunft. Bevor die Kinder zur Entdeckungsreise quer durch das Museum aufbrechen, wird in unserer Fundkiste gestöbert, in der sich allerhand Versatzstücke von verschiedenen Ausstellungsobjekten, sozusagen die Fracht unseres Schiffes, befinden. Jedes Kind überlegt, was genau das sein könnte und wofür man so etwas verwendet. Anschließend machen wir uns dann gemeinsam auf und suchen die Installationen, zu denen diese Teile gehören.



Schattenspiele bei den Interaktiv-kreativ-Tagen im Deep Space

Haben wir sie gefunden, stellt sich die Funktion der jeweiligen Teile heraus und damit auch, ob die Kinder mit ihren anfänglichen Vermutungen recht hatten. Ein anderes Beispiel für dieses Storytelling ist unser Mikroskopie-Workshop. Die Kinder werden dabei



Blick durchs Mikroskop im BioLab

zu Mikrokosmonauten ernannt, die mithilfe moderner Mikroskope in unserem BioLab zu aufregenden Forschungsreisen aufbrechen. Am Schluss bekommt jedes Kind einen eigenen Mikrokosmonauten-Pass, der quasi amtlich bestätigt, dass man dabei war und mit dem Digital- oder Rasterelektronenmikroskop umgehen kann. Auch hier geht's natürlich nicht so sehr darum, den Kindern alles über den Mikrokosmos und die Funktionsweise der Mikroskope zu erzählen, sondern mehr um das eigene Ausprobieren und Erforschen.

Und auf diese Weise lernen die Kinder etwas über Themen wie Gentechnik oder Robotik?

Manche mehr und andere weniger. Ich muss aber dazu sagen, dass es nicht unser vorrangiges Ziel ist, den Kindern Fakten zu vermitteln. Eigentlich geht es uns um etwas anderes. Wir wollen den Kindern bewusst machen, dass sie sehr viele Dinge tun und zur Welt beitragen können, in der sie leben. Kreativität und Neugierde sind dabei genauso gefragt wie das nötige Selbstvertrauen. Anders gesagt, wir wollen den Kindern nicht so sehr die Inhalte, sondern vor allem den Umgang damit verdeutlichen bzw. Wege vermitteln, eigene Inhalte zu suchen und zu finden.

Mit welchem Gefühl soll ein Kind aus dem AEC rausgehen?

Mit dem Gefühl, Dinge selber machen und gestalten zu können. Und das nicht nach dem Schema F oder einem starren Muster, das Erwachsene vorgeben, sondern so, wie ein Kind sich das auch selber vorstellt. Dass manche Sachen dabei nicht funktionieren, gehört genauso dazu wie die große Freude über das Gelingen. ■

Gerid Hager

Gerid Hager ist seit 2006 bei Ars Electronica beschäftigt. Sie studierte Bildnerische Erziehung und Textiles Gestalten mit Schwerpunkt Digitale Medien an der Kunstuniversität Linz und zwar als Lehramt. Ihr Unterrichtspraktikum absolvierte sie am BAKIP der Kreuzschwesternschule. Seit 2008 ist Gerid Hager Lehrbeauftragte an der Kunstuniversität für Lehramt Mediengestaltung.

Mehr Informationen zu den Interaktiv-kreativ-Tagen in den Weihnachts- und Semesterferien auf Seite 16.

Termine der Abenteuerreise auf Seite 20.

Am 30.1.2012 eröffnet die Ausstellung „KET – Kinder erleben Technik“. Mehr dazu auf Seite 8.

Aktuelle Ausstellungen im Ars Electronica Center



Neue Bilder vom Menschen



Robotinity



Wovon Maschinen träumen



Deep Space

Auf 3.000 m² Ausstellungsfläche begegnen Sie innovativen Projekten und aktuellen Fragestellungen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft.

Neue Bilder vom Menschen

Diese Themenausstellung bietet mit ihren offenen Labors einen spannenden Rundgang durch die Denk- und Bildwelten der Wissenschaften vom Leben. Werfen Sie an interaktiven Stationen einen Blick in die Geheimnisse des menschlichen Körpers, treten Sie in Kontakt mit Robotern oder werden Sie im FabLab DesignerIn der Zukunft.

Robotinity

Das RoboLab eröffnet sensationelle Einblicke in jene technischen und kulturellen Entwicklungen, die unseren Weg in eine Zukunft bestimmen, in der Roboter Lebensbegleiter in unserem Alltag sind.

Wovon Maschinen träumen

Eine Ausstellung von Kunstmaschinen, die Bilder und Geschichten darstellen, die von unseren Fantasien, Träumen und Ängsten rund um Fortschritt und technologische Entwicklung künden.

Deep Space

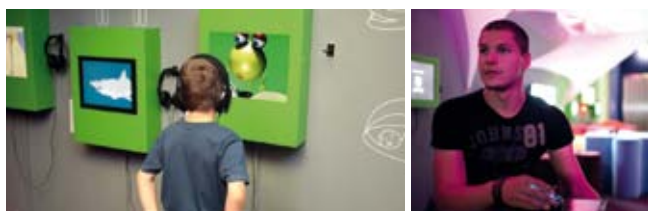
Im Deep Space werden auf 16 x 9 Meter großen Projektionsflächen auf Wand und Boden weit entfernte, unbekannte oder historische Orte in 2-D und 3-D erlebbar. Reisen Sie an historische Stätten, zu künstlerischen Meisterwerken, an fantastische Orte und ins Weltall.



ORIGIN – die Erforschung des Urknalls



GeoCity



Funky Pixels



The World at Night



KET – Kinder erleben Technik

ORIGIN – die Erforschung des Urknalls

Woraus besteht unsere Welt? Und wie ist sie entstanden? Lassen Sie sich in die spektakuläre und faszinierende Welt von Wissenschaft und Forschung entführen, und zwar der Grundlagenforschung, wie sie am CERN betrieben wird.

GeoCity

Die GeoCity fragt nach globalen Entwicklungen und ihren lokalen Auswirkungen. In einem interaktiven Erlebnisraum sind vielschichtige Daten über unsere Welt zusammengetragen, die einen ganz neuen Blick auf den lokalen Lebensraum der Stadt Linz und die Welt ermöglichen.

Funky Pixels

Dieser Bereich ist den KünstlerInnen der Zukunftsgeneration gewidmet. PreisträgerInnen der Kategorie u19 des Prix Ars Electronica stellen hier ihre Werke aus, darunter Animationsfilme und interaktive Spiele, die auf Ihr Mitwirken warten.

The World at Night

Für das internationale Projekt „The World at Night“ fotografieren Menschen auf der ganzen Erde mit verschiedenen Techniken den Nachthimmel. Erstmals sind diese Aufnahmen von Sternen, Planeten, Städten und Landschaften in einer digitalen Ausstellung zu sehen.

KET – Kinder erleben Technik

DI 31.1. – SO 26.2.2012

Kinder von 4 bis 8 Jahren können bei den Experimentierstationen des Vereins OTELO nach Lust und Laune naturwissenschaftliche Phänomene erkunden und technische Anwendungen ausprobieren.

KET – Kinder erleben Technik

KET – Kinder erleben Technik
Ausstellungseröffnung
MO 30.1.2012, 12:00
www.ket.or.at



Das Projekt „KET – Kinder erleben Technik“ wird vom Land Oberösterreich und der Wirtschaftskammer Oberösterreich unterstützt.

„Warum? Wieso? Weshalb?“ Kinder sind von Natur aus wissbegierig und an den Vorgängen ihrer Umwelt interessiert. Sie brauchen lediglich Zeit und Gelegenheit zum Beobachten, Experimentieren und Forschen. Die Ausstellung „KET – Kinder erleben Technik“ vom Verein OTELO bietet genau das und ermuntert Kinder von 4 bis 8 Jahren zum selbstständigen Experimentieren.

Spielerisch und ohne Lerndruck erkunden die Kinder naturwissenschaftliche Phänomene und technische Anwendungen. So können die Kinder z. B. bei der Station „Licht-Farben“ mit drei farbigen Taschenlampen in den Farben Rot, Grün und Blau experimentieren. Welche Farbe ergibt sich, wenn wir mit der roten und der grünen Lampe gleichzeitig leuchten? Und was passiert, wenn wir alle drei Lampen auf einen Fleck richten? Es entstehen ganz andere Farben, als wir es vom Mischen mit Wassermalfarben kennen. Die Station „Energie“ erfordert etwas mehr Körpereinsatz: Bis zu 100 Liter Wasser können von den Kindern in einen erhöhten Behälter hochgezogen werden. Wird der Abfluss dann geöffnet, rauscht das Wasser über ein Wasserrad nach unten, das wiederum eine selbst gebaute Maschine antreiben kann. So zeigt dieses Experiment einfach, aber beeindruckend die Grundidee der Stromerzeugung aus Wasserkraft.



Selbst ausprobieren macht in jedem Alter am meisten Spaß





Gar nicht so leicht, Wasser für die Energiestation hochzuziehen

Im Februar 2010 war KET zum ersten Mal im Ars Electronica Center zu Gast und begeisterte zahlreiche Kindergarten- und Volksschulkinder. Diesmal ist das Ars Electronica Center Eröffnungsort der Neuaufgabe der Wanderausstellung und steuert als Kooperationspartner von OTELO auch selbst Experimentierstationen bei.

Buchungen von Ausstellungsbesuchen für Kindergartengruppen und Volksschulklassen unter 0732.7272.51 oder center@aec.at

Fang die Kuh!

Theaterstück für Kinder von 3 bis 6 Jahren

SA 18./SO 19.2.2012, 14:00 und 16:00

Dauer 60 Minuten

Preis 2 € pro Person / mit Familienkarte 4 € für die ganze Familie (exkl. Eintritt)

Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

Mehr Information dazu auf Seite 15.

Science Days

Wenn Sie schon mal im Ars Electronica Center waren, werden Sie es bemerkt haben: In den verschiedenen Ausstellungsbereichen gibt es unglaublich viele Möglichkeiten zum Ausprobieren und Experimentieren. Und so viele Themen, bei denen es interessant wäre, genauer nachzufragen und hinzusehen. Ab Jänner 2012 laden einmal pro Monat die neuen „Science Days“ Sie alle – Erwachsene und Kinder – dazu ein, sich mit einem bestimmten Themenbereich ausführlicher zu beschäftigen.

Science Days: Biotechnologie
SA 14./SO 15.1.2012, 10:00–18:00

Die ersten Science Days spielen sich im BioLab ab. Dort können Sie Experimente durchführen, für die im Museumsalltag keine Gelegenheit ist: Probieren Sie, eine Pflanze zu klonen oder Ihre DNA aus der eigenen Mundschleimhaut zu isolieren. Unsere erfahrenen InfotrainerInnen diskutieren darüber hinaus gerne mit Ihnen Ihre persönlichen Fragen zu Biotechnologie.



Experimentieren Sie im BioLab



Bei den Science Days gibt es Mitmach-Programm für alle Altersstufen

Science Days: Gehirnforschung
SA 11./SO 12.2.2012, 10:00-18:00

Die Science Days zum Thema „Gehirnforschung“ finden im BrainLab statt, wo sich alles um Wahrnehmung dreht. Lassen Sie sich von optischen Täuschungen faszinieren und grübeln Sie, warum auf manche nur Sie hereinfliegen, nicht aber Ihre Kinder. Und nutzen Sie die Chance, das Brain-Computer-Interface auszuprobieren. Damit können Sie durch Ihre Gedanken Worte schreiben oder sogar einen Hexapod-Roboter steuern.



*Immer wieder faszinierend: unser Sternenhimmel auf 16 x 9 Meter großer
Projektionsfläche*

Deep Space LIVE

Hochauflöste Bildwelten im Format von 16 x 9 Metern treffen auf fachkundigen Kommentar. „Deep Space LIVE“ steht für aufschlussreiche Unterhaltung inmitten beeindruckender Bildwelten.

Deep Space LIVE

jeden Donnerstag, 20:00–21:00 (außer an Feiertagen)

Eintritt 2 € pro Person; mit gültigem Museumsticket gratis

Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

Themenreihe „Astronomie“

Dietmar Hager beschäftigt sich als „Fellow of the Royal Astronomical Society“ seit über 20 Jahren mit Astrofotografie und ist als Astronomical Counselor der Ars Electronica ein beliebter Referent bei „Deep Space LIVE“.

DO 1.12.2011 Sonne, Mond und Wandelsterne.

Ein Rundgang im Olymp

DO 15.12.2011 Mensch und Kosmos

DO 5.1.2012 Das sparsame Universum

DO 29.12.2011, 20:00

Kosmos – die Entdeckung des Universums

Norbert Frischauf, Gernot Grömer und Alexander Soucek vom Österreichischen Weltraum Forum (ÖWF) begleiten Sie auf einer Reise auf den Spuren der ersten Entdecker und Erforscher, bis hin zu den modernen Wundern der Raumfahrt.

DO 2.2.2012, 20:00

Polarlichter – Feuerwerk am Himmel

Andreas Pfoser, Meteorologe beim Flugwetterdienst der Austro Control, ist seit jeher von Himmelsphänomenen fasziniert. An diesem Abend berichtet er bildreich von seinen Reisen in den hohen Norden.

Deep Space Special zur Ausstellung „The World at Night“ SO 11.12.2011, 14:00

Dietmar Hager präsentiert atemberaubende Fotografien und Videos von schönen und historisch interessanten Orten auf der ganzen Welt, aufgenommen gegen den Nachthimmel, mit Sternen und Planeten als Kulisse.



Straßenbahnhaltestelle in Ebelsberg 1952 ...



... und 2002

Themenreihe „Spurensuche – Schätze aus dem Stadtarchiv Linz“

Bis zum Sommer präsentiert das Archiv der Stadt Linz einmal im Monat historische Ansichten von Linz im Deep Space.

DO 26.1.2012, 20:00

Linz_Einst/Jetzt 2

Das Fotomaterial aus dem Buch „Linz_Einst/Jetzt 2“ zeigt spannende Veränderungen aus der städtischen Baugeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Historische Aufnahmen werden dabei aktuellen Fotos gegenübergestellt. Als ExpertInnen führen Dr. Walter Schuster, Dr. Fritz Mayrhofer und Dr. Anneliese Schweiger vom Archiv der Stadt Linz durch den Abend.

DO 23.2.2012, 20:00

Best of Linz in 3-D

Dr. Walter Schuster, Direktor des Archivs der Stadt Linz, zeigt Ihnen Linz um 1900 – in 3-D. Basis dieser Präsentation sind historische stereoskopische Aufnahmen.

Weitere Themen

DO 19.1.2012, 20:00

Best of Animation

Christine Schöpf, künstlerische Leitung beim Ars Electronica Festival, und Jürgen Hagler, Lehrender für Animation an der Fachhochschule Hagenberg, waren beide in der Jury der Kategorie „Animation“ beim Prix Ars Electronica 2011. Für Deep Space LIVE haben sie ein Best-of der Einreichungen zusammengestellt.

Informationen zu den Themen und ReferentInnen der weiteren Deep Space LIVE Termine finden Sie unter www.aec.at/dsl.



Die robotische Pflanze darf in die Hand genommen werden –
und sie reagiert auf Geräusche

FamilyDays

Zeit, Neugier und Spaß am gemeinsamen Entdecken, Spielen und Forschen – das ist schon alles, was Sie mit Ihrer Familie zu einem FamilyDay im Museum der Zukunft mitbringen sollten.

FamilyDays

**SA 17./SO 18.12.2011, SA 21./SO 22.1.2012 und
SA 18./SO 19.2.2012, 10:00–18:00**

Familien mit Familienkarte:

ein Elternteil, Kinder 5 € / Eltern, Kinder 10 €

Familien ohne Familienkarte:

ein Elternteil, Kinder 7 € / Eltern, Kinder 14 €

SA und SO, Start jederzeit möglich, Dauer ca. 3 Stunden

Family Parcours **FAMILIEN**

Wenn Sie das Museum gern selbstständig erobern, ist der Family Parcours das Richtige. Eine spezielle Parcours-Karte stellt knifflige Fragen und ungewöhnliche Aufgaben, für die Sie eng zusammenarbeiten müssen und das Museum gut kennenlernen werden.
Preis 2 € / mit Familienkarte kostenlos (exkl. Eintritt)

SA und SO 11:30 und 15:30, Dauer 1,5 Stunden

Family Tour **FAMILIEN**

Eine erlebnisreiche Reise für Kinder und Erwachsene durch das Museum, gespickt mit aufregenden Gedanken rund um die Zukunft unserer Welt: Vielleicht werden Roboter nicht nur Spielzeug, sondern auch Partner und Partnerin sein können. Womöglich wird unser Gemüse im Labor „angebaut“ oder über einen 3-D-Drucker in die Welt gesetzt. Was denken Sie, dass die Zukunft für uns bereithält?
Preis 3 € (exkl. Eintritt)

NEU:
Jetzt jedes
Wochen-
ende



Vom Nordlicht handelt eines der Märchen bei Deep Space LIVE Family im Dezember



Lebendige Schachfiguren aus dem Tanzkrimi für Kinder ab 7 Jahren



Rot und Gelb erforschen Naturwissenschaft und Technik

NEU!

Deep Space LIVE Family

Dauer 45–60 Minuten

Preis 2 € pro Person / mit Familienkarte 4 € für die ganze

Familie (exkl. Eintritt)

Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

SA 17. und SO 18.12.2011, 14:00 und 16:00

Schneefrau und Nordlichtmann

FAMILIEN

Märchenerzählerin Claudia Edermayer entführt ZuhörerInnen ab 5 Jahren mit Wintermärchen aus aller Welt ins Reich der Fantasie. Untermalt von wunderbaren Bildern und ungewöhnlichen Klängen hören Sie Geschichten über das Nordlicht in Estland, das Schneegespenst Yukionna aus Japan, einen schlaunen Schelm aus Kasachstan, ein tschechisches Weihnachtswunder und eine Schildkröte, die versucht, mit den Vögeln in den Süden zu fliegen.

SA 21. und SO 22.1.2012, 14:00 und 16:00

Der letzte Zug des Königs!

FAMILIEN

Ein Schachspiel ohne König? Unmöglich! Ist er doch die Schlüsselfigur. Die anderen Figuren geraten ohne ihn in eine gefährliche Situation. Hat jemand etwas mit dem Verschwinden des Königs zu tun? Gibt es mehr Opfer? Wie in einem Krimi wird die Tat rekonstruiert. Die Figuren versuchen, einer geheimnisvollen Verschwörung auf den Grund zu gehen. Das Linzer Tanztheater Helix führt in Kooperation mit Ars Electronica einen Tanzkrimi für kleine Detektive ab 7 Jahren auf. Das Bühnenbild ist von Kindern gestaltet.

SA 18. und SO 19.2.2012, 14:00 und 16:00

Fang die Kuh!

FAMILIEN

Rot und Gelb sind zwei Spielfiguren. Sie wohnen in einem Würfelspiel und laufen dort ihre Runden auf dem immer gleichen Weg. „Wir müssen mal etwas anderes ausprobieren“, meint Gelb. „Das könnte gefährlich werden“, denkt sich Rot. Bald jedoch sind sie schon unterwegs auf neuen Wegen, probieren und bauen und entdecken gemeinsam die Geheimnisse des Spielbretts. Das KET-Theaterstück ist eine Annäherung für Kinder von 3 bis 6 Jahren an Fragestellungen der Naturwissenschaft und Technik.

Ferienprogramm: Interaktiv- kreativ-Tage

Eine Reise durch die Highlights der Ausstellung und spannende Workshops für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren stehen in den Ferien auf dem Programm.

Interaktiv-kreativ-Tage in den Weihnachtsferien und Semesterferien

jeden DI und DO, jeweils 10:30–14:30

Preis 15 €

Voranmeldung erforderlich, bitte Jause und Getränk mitbringen

Termine in den Weihnachtsferien:

DI 27.12.2011 Schattenspiele Traummaschinen, PicoCricket

DO 29.12.2011 FABELwesen, Alles Labor!

DI 3.1.2012 Mikrokosmonauten, NeXT Toprobot

DO 5.1.2012 Schattenspiele Traummaschinen, PicoCricket

Termine in den Semesterferien:

DI 21.2.2012 FABELwesen, Alles Labor!

DO 23.2.2012 Mikrokosmonauten, NeXT Toprobot



Beim Schattenspiel haben die kleinsten Bewegungen ganz große Auswirkung

DI 27.12.2011, DO 5.1.2012

Schattenspiele Traummaschinen (6–10 Jahre)

KINDER + JUGENDLICHE

Mach es wie die Künstler der Ausstellung „Wovon Maschinen träumen“ und bau aus Elektroschrott und scheinbar nutzlosen Dingen ganz wundervolle Traummaschinen. Wenn du dein Werk dann noch gut beleuchtest, entstehen geheimnisvolle Schattenlandschaften.

DO 29.12.2011, DI 21.2.2012

FABELwesen (6–10 Jahre)

KINDER + JUGENDLICHE

Entwirf auf einem Zeichencomputer ein Fantasiewesen und beobachte dann, wie es mit dem ultraschnellen und genauen Lasercutter zu einem richtigen Papierwesen wird. Ein Workshop, in dem du viel zeichnen, schneiden und mit neuen Technologien experimentieren kannst.

DI 3.1.2012, DO 23.2.2012

Mikrokosmonauten (6–10 Jahre)

KINDER + JUGENDLICHE

Willst du MikrokosmonautIn werden? Dann mach dich mit unterschiedlichen Mikroskopen auf den Weg in „die Welt des Kleinen“, die du mit bloßen Augen gar nicht sehen kannst. Wie schauen Hautzellen aus, wenn sie 1.000-fach vergrößert sind? Können Bakterien schön sein? Finde es heraus!

DI 27.12.2011, DO 5.1.2012

PicoCricket (10–14 Jahre)

KINDER + JUGENDLICHE

Ein Spargeltarzan, der Gewichte hebt, Fahrzeuge, die blinken, winkende Grinsekatten oder Musik spielende Leuchtbällons? Dahinter stecken deine Ideen und PicoCricket, ein Minicomputer mit Sensoren, Motoren, Lichtern und Lautsprechern, den du nach Lust und Laune verändern und programmieren kannst.



Bei „Alles Labor!“ isolierst du aus deiner Mundschleimhaut deine DNA



Diesen Roboter kannst du bei „NeXT TopRobot“ programmieren

DO 29.12.2011, DI 21.2.2012

Alles Labor! (10–14 Jahre)

KINDER + JUGENDLICHE

Im BioLab arbeitest du wie richtige ForscherInnen in einem Labor. Aber was ist eigentlich ein Labor? Wer arbeitet dort? Was macht man dort? Probier es aus und übe dich im Pipettieren, isoliere die DNA deiner eigenen Mundschleimhaut und stelle einen Pflanzenklon her.

DI 3.1.2012, DO 23.2.2012

NeXT TopRobot (10–14 Jahre)

KINDER + JUGENDLICHE

Wie werden Roboter programmiert und wie können sie ihr Umfeld wahrnehmen und darauf reagieren? Das erfährst du, wenn du selbst die LEGO NXT-Roboter umbaut, erweiterst und programmierst. Unterstützt wirst du von Studenten der FH Hagenberg, angehenden Spezialisten auf dem Gebiet der Robotik.

für SeniorInnen

Jeden ersten und dritten Freitag im Monat bietet das Ars Electronica Center Führungen speziell für SeniorInnen an. Dabei bleibt immer Zeit, damit Sie in Ruhe selbst ausprobieren und Erlebnisse und Eindrücke austauschen können.

für SeniorInnen

FR 2.12. und 16.12.2011, 6.1., 20.1., 3.2. und 17.2.2012

14:00-15:00

Preis 3 € (exkl. Eintritt)

FR 2. und 16.12.2011, 14:00

Von Weltmaschinen und dem Ursprung aller Dinge SENIORINNEN

Begeben wir uns auf eine Reise vom Urknall bis in unsere Zeit, in der wir mit Kunst und Wissenschaft versuchen, den Anfang aller Dinge aufzuspüren. Dabei begegnen wir zwei Weltmaschinen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, im Grunde aber vermutlich nach demselben suchen. Daneben werfen wir einen genauen Blick hinein in die Teilchenphysik, aber auch der Blick hinaus in die Weiten des Nachthimmels darf bei der Suche nach dem Ursprung aller Dinge nicht fehlen.

FR 6. und 20.1.2012, 14:00

Neues entwickeln und Altes bewahren SENIORINNEN

Neue Ideen mit Papier und Bleistift entwerfen? Bestehende Kulturgüter durch Denkmalschutz ins nächste Jahrhundert retten? Neue Technologien bieten noch ganz andere Möglichkeiten: Am Computer können wir Eigenkreationen erschaffen, verändern, archivieren und verbreiten. In diesem virtuellen Raum lassen sich auch Bilder von Kulturgütern bewahren, durch die wir uns im Deep Space sogar bewegen können.

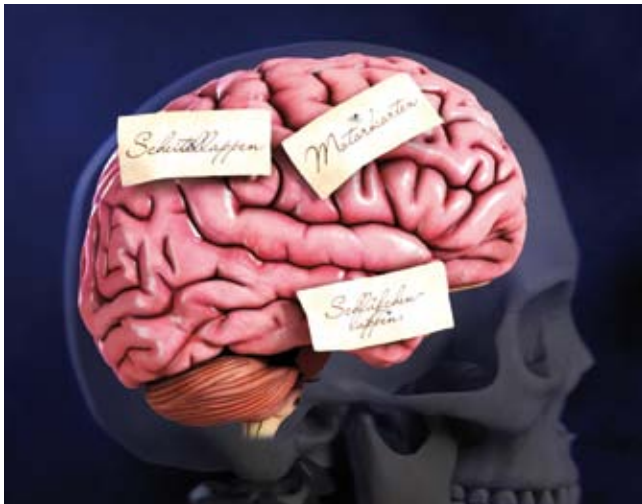
FR 3. und 17.2.2012, 14:00

Von Menschen und Maschinen SENIORINNEN

Seit jeher baut der Mensch Werkzeuge und Maschinen. Einerseits, um sich ein angenehmeres Leben zu sichern, andererseits einfach, um zu „spielen“. Ob Urknallmaschine, maschinelles Schatten-theater, robotischer Haushaltshelfer oder künstliches Auge im Weltraum. Welche Hoffnungen und Wünsche verbinden wir mit den von uns erbauten Geräten – und werden sie diese erfüllen können?



Die Raum füllende Zeitleiste führt Ereignisse vom Urknall bis in unsere heutige Zeit auf



*Welche Bereiche unseres Gehirns werden aktiv, wenn wir Wein verkosten
oder uns verlieben?*

Gehirn für Alle

Diese Vortragsreihe bringt Ihnen aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden der Gehirnforschung verständlich und anschaulich nahe.

Gehirn für Alle

DO 1.12.2011, 12.1. und 9.2.2012, 18:30–20:00

mit gültigem Museumsticket gratis

Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

Referentin

Dr. Manuela Macedonia ist Wissenschaftlerin am Max-Planck-Institut Leipzig für Kognitions- und Neurowissenschaften. Mit einigen KollegInnen hat sie „Neuroscience for you – Institut für Wissenstransfer aus den Neurowissenschaften“ gegründet. Ihr Ziel ist es, dem interessierten Laienpublikum aktuelle Gehirnforschung näherzubringen. Mehr über ihre Arbeit finden Sie unter www.das-gehirn.com.

DO 1.12.2011, 18:30

Anti-Aging für das Gehirn

Ein „gesunder Geist in einem gesunden Körper“ haben bereits die Römer gesagt. Eine Langzeitstudie an der Universität Pittsburgh zeigt, dass körperliche Aktivität nicht nur die Muskeln, sondern auch das Gehirn fit hält. Manuela Macedonia erzählt Ihnen, wie das Gehirn altert und womit man es trainieren kann.

DO 12.1.2012, 18:30

Liebe im Gehirn

Liebe hat in jeder Kultur unzählige LiteratInnen inspiriert, aber verstanden wurde sie nie. Erst in den letzten Jahren hat die Neurowissenschaft entdeckt, warum Liebe beflügeln und auch zu Tode betrüben kann oder warum sich manche Menschen binden und andere nicht. In diesem Vortrag erfahren Sie, wie und wo Liebe im Kopf entsteht und wie das Gehirn die unterschiedlichen Arten dieses Gefühls verarbeitet.

DO 9.2.2012, 18:30

Wein im Kopf

Wein zählt zu den ältesten Kulturgütern der Menschheit und die Kultur des Weingenusses hat sich über Jahrtausende hinweg bis heute immer fortentwickelt. Aber was passiert im Gehirn, wenn wir Wein verkosten? Warum schmeckt der köstliche Wein aus dem Urlaub zu Hause nicht so gut? Wie wirkt sich Wein auf unsere Wahrnehmung und unsere Emotionen aus? Es erwartet Sie ein spannender und genussvoller Abend – inklusive Weindegustation.

Weitere Vorträge:

DO 15.3.2012 Der Schlüssel zum Gehirn

DO 19.4.2012 Netzwerke des Geistes

DO 10.5.2012 Erfolg aus der Sicht des Gehirns

DO 14.6.2012 Aufmerksamkeit und Bewusstsein



Beim Kindergeburtstag erobert du gemeinsam mit deinen FreundInnen
das Museum der Zukunft

Classics

Ideal für einen ersten Einblick oder zum Entdecken von
Neuigkeiten, allein oder in der Gruppe.

täglich 11:00 und 15:00, DO auch 18:30, SA, SO, FEI auch 16:00

Highlightführung

Die Highlightführung bietet Ihnen eine einzigartige Übersicht: Lassen Sie sich durch alle Ausstellungsbereiche führen und machen Sie Bekanntschaft mit den „Neuen Bildern vom Menschen“. Ein Besuch im weltweit einzigartigen Deep Space darf dabei nicht fehlen.

Dauer 1,5 Stunden

Preis 3 € (exkl. Eintritt)

Termine für Gruppen nach Vereinbarung



So fühlen sich die Produkte eines 3-D-Druckers an

täglich 15:00, SA, SO, FEI und in den Ferien auch 11:00

Abenteuerreise für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Ahoi! Hast du Lust auf eine völlig abgefahrene Schiffsreise? Unser Schiff heißt Ars Electronica Center und ist stets in Richtung Zukunft unterwegs! Gemeinsam manövrieren wir eine ganz besondere Fracht: Roboterspinnen, träumende Maschinen und eine Schatzkiste voller Überraschungen.

Dauer 1,5 Stunden

Preis 3 € (exkl. Eintritt)

Termine für Gruppen nach Vereinbarung

SA und SO 11:30 und 15:30

Family Tour

Eine Führung für die ganze Familie. Weitere Informationen auf Seite 14.

Dauer 1,5 Stunden

Preis 3 € (exkl. Eintritt)

Termine nach Vereinbarung

Kindergeburtstag für Kinder ab 7 Jahren

KINDER + JUGENDLICHE

Eine exklusive Führung durch die aktuellen Ausstellungen für dich und deine FreundInnen. Danach gibt's Toast, Kindercocktail und eine Geburtstagstorte vom Cafe.Restaurant.Bar CUBUS.

Dauer 2,5 Stunden

Preis 17 € pro Kind

NEU:
jetzt jedes
Wochen-
ende

Ars Electronica Festival 2011

„ORIGIN – wie alles beginnt“

Insgesamt 83.976 Personen besuchten die Ausstellungen, Symposien, Konzerte und zahlreichen anderen Veranstaltungen des Festivals 2011. Neu dabei war dieses Mal das eigene Kinder- und Jugendfestival „Create Your World“, das mit seiner Zelt- und Wagenstadt die Donaulände beim Ars Electronica Center belebte. Ansonsten stand zum Thema ORIGIN die Teilchenphysik und damit auch das CERN, die Europäische Organisation für Kernforschung, im Mittelpunkt des Festivals. Internationale Größen wie Lisa Randall, Humberto Maturana, Rolf-Dieter Heuer oder Anton Zeilinger diskutierten über die elementarsten Strukturen unserer Existenz. Unter www.aec.at/origin können Sie alle Vorträge als Video genießen. Im Deep Space konnten BesucherInnen eine Welt-premiere der Wiener Philharmoniker erleben, die eine eigens für den LHC (Large Hadron Collider) am CERN komponierte Musik aufführten, oder sich in die Grundlagen der Teilchenphysik und der Astronomie einführen lassen.

Das Festival ist vorbei, aber ORIGIN ist noch präsent bei Ars Electronica: Bis Ende März können Sie in der Ausstellung „ORIGIN – die Erforschung des Urknalls“ noch in die Welt der Teilchenphysik am CERN eintauchen.



Sogar der Generaldirektor des CERN, Rolf-Dieter Heuer, war beim Festival zu Gast



Im Deep Space vermittelten Top-ExpertInnen Grundlagenwissen zu Astronomie und Teilchenphysik



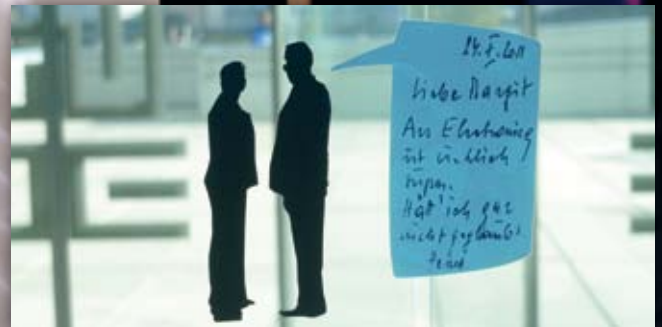


Hoher Besuch

Eine besondere Ehre wurde dem Ars Electronica Center kürzlich zuteil: Bundespräsident Dr. Heinz Fischer besuchte gemeinsam mit Gattin Margit Fischer das Museum der Zukunft. Es war der erste Besuch des Staatspräsidenten, der von Gerfried Stocker, dem Künstlerischen Leiter der Ars Electronica, durch die Ausstellungen geführt wurde. Fast zwei Stunden nahm sich das Staatsoberhaupt Zeit und erlebte dabei die gesamte Bandbreite von Kunst, Technologie, Wissenschaft und Gesellschaft.



Gerfried Stocker, Künstlerischer Leiter der Ars Electronica, führt den Bundespräsidenten und seine Gattin durch das Museum



Die Botschaft zum Besuch, die als Shadowgram direkt an der Eingangstüre klebt, spricht Bände ...

Zweiter von links: Horst Hörtnner (Senior Director Ars Electronica Futurelab), Kathrin Agnes Meyer (Director Experience Design Group), Harald Moser (Projektleiter LINZ VERÄNDERT) nehmen den Preis entgegen

Mit Mut zum Caesar

„Mut“ war das Motto der diesjährigen Verleihung des oberösterreichischen Werbepreises Caesar. In der Kategorie „Event“ hat die Ars Electronica Linz GmbH diesen renommierten Preis für das im Auftrag der Unternehmensgruppe Stadt Linz umgesetzte Ausstellungszelt LINZ VERÄNDERT gewonnen. Entscheidend für die hochkarätige Fachjury war das mutige Konzept, ein Ausstellungszelt mitten am Urhahnermarkt zu gestalten und dabei die BesucherInnen direkt einzubinden. Belohnt wurde dieser Mut mit insgesamt über 120.000 BesucherInnen bei den diesjährigen beiden Märkten. Noch mindestens acht Mal wird dieses Projekt am Urhahnermarkt zu sehen sein. Das nächste Mal beim Frühjahrsmarkt 2012 mit vielen neuen Attraktionen.



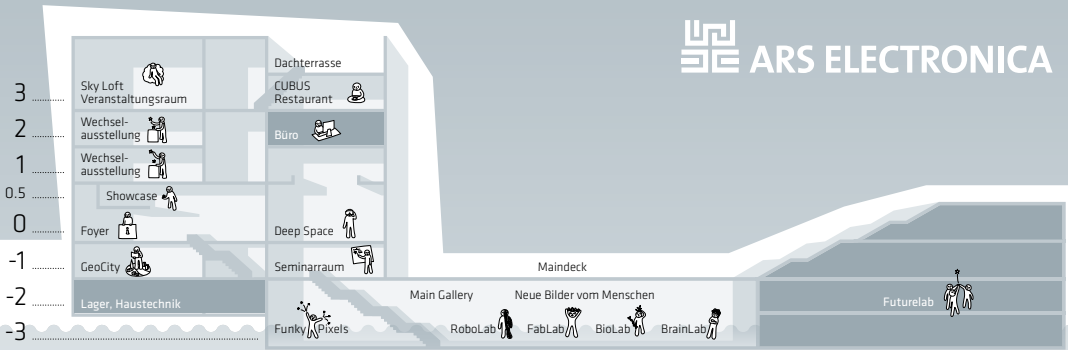
Aufsehenerregendes Äußeres: verspiegelt und mit Rasen verkleidet



Spannendes Inneres: historische Ansichten von Linz und aktuelle Informationen

Auf einen Blick

	DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	SEITE	
DEZEMBER	DO 1.12.2011	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Sonne, Mond und Wandelsterne	12	
	DO 1.12.2011	18:30–20:00	Gehirn für Alle: Anti-Aging fürs Gehirn	19	
	FR 2.12.2011	14:00–15:00	für SeniorInnen: Von Weltmaschinen und dem Ursprung aller Dinge	18	SENIORINNEN
	SO 11.12.2011	14:00–15:00	Deep Space Special: The World at Night	12	
	DO 15.12.2011	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Mensch und Kosmos	12	
	FR 16.12.2011	14:00–15:00	für SeniorInnen: Von Weltmaschinen und dem Ursprung aller Dinge	18	SENIORINNEN
	SA 17./SO 18.12.2011	10:00–18:00	FamilyDays	14	FAMILIEN
	DO 22.12.2011	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Climbing Elements	12	
	DI 27.12.2011	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	16	KINDER + JUGENDLICHE
	DO 29.12.2011	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	16	KINDER + JUGENDLICHE
JÄNNER	DO 29.12.2011	20:00–21:00	Deep Space LIVE: ÖWF-Show: Kosmos	12	
	DI 3.1.2012	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	16	KINDER + JUGENDLICHE
	DO 5.1.2012	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	16	KINDER + JUGENDLICHE
	DO 5.1.2012	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Das sparsame Universum	12	
	FR 6.1.2012	14:00–15:00	für SeniorInnen: Neues entwickeln und Altes bewahren	18	SENIORINNEN
	DO 12.1.2012	18:30–20:00	Gehirn für Alle: Liebe im Gehirn	19	
	DO 12.1.2012	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Mercator Atlas	12	
	SA 14./SO 15.1.2012	10:00–18:00	Science Days: Biotechnologie	10	
	DO 19.1.2012	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Best of Animation	13	
	FR 20.1.2012	14:00–15:00	für SeniorInnen: Neues entwickeln und Altes bewahren	18	SENIORINNEN
FEBRUAR	SA 21./SO 22.1.2012	10:00–18:00	FamilyDays	14	FAMILIEN
	DO 26.1.2012	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Linz. Einst./Jetzt 2	13	
	MO 30.1.2012	12:00	Ausstellungseröffnung: KET – Kinder erleben Technik	8	
	DO 2.2.2012	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Polarlichter	12	
	FR 3.2.2012	14:00–15:00	für SeniorInnen: Von Menschen und Maschinen	18	SENIORINNEN
	DO 9.2.2012	18:30–20:00	Gehirn für Alle: Wein im Kopf	19	
	DO 9.2.2012	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Behind the Wall	12	
	SA 11./SO 12.2.2012	10:00–18:00	Science Days: Gehirnforschung	11	
	DO 16.2.2012	20:00–21:00	Deep Space LIVE	12	
	FR 17.2.2012	14:00–15:00	für SeniorInnen: Von Menschen und Maschinen	18	SENIORINNEN
	SA 18./SO 19.2.2012	10:00–18:00	FamilyDays	14	FAMILIEN
	DI 21.2.2012	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	16	KINDER + JUGENDLICHE
	DO 23.2.2012	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	16	KINDER + JUGENDLICHE
	DO 23.2.2012	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Best of Linz in 3-D	13	



Eintrittspreise

Vollpreis 7 € / ermäßigt 5 €
 Kostenloser Eintritt für Kinder unter 6 Jahren
 Familie (Eltern, Kinder) 14 € / ermäßigt 12 €
 Familie (1 Elternteil, Kinder) 7 € / ermäßigt 6 €
 Jahreskarte 25 € / ermäßigt 15 €
 Weitere Informationen zu Ermäßigungen
 finden Sie auf unserer Website.

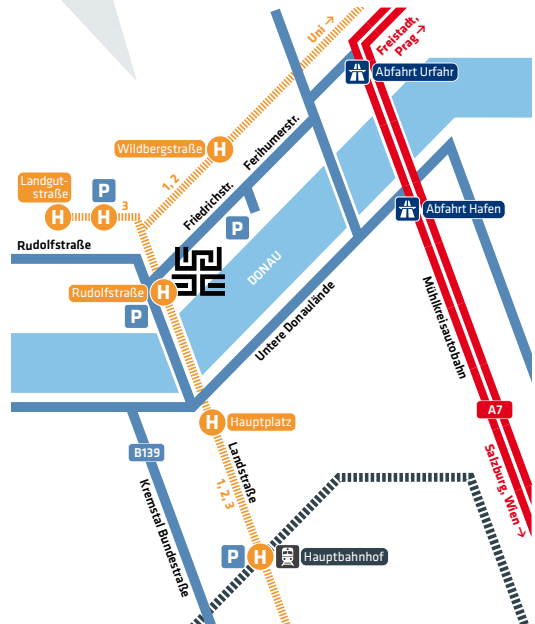
Schulprogramm

Informationen zum speziellen Programm
 für Schulklassen finden Sie unter
www.aec.at/schulprogramm

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9:00–17:00
 Donnerstag: 9:00–21:00
 Samstag, Sonntag, Feiertag: 10:00–18:00
 Montag geschlossen (außer an Feiertagen)

SA 24., SO 25.12.2011 und SO 1.1.2012 geschlossen
 SA 31.12.2011, 10:00–14:00 geöffnet



Ars Electronica Center

Ars-Electronica-Straße 1
 4040 Linz, Österreich
 Tel.: +43.732.7272.0
 E-Mail: center@aec.at
www.aec.at

u19 CREATE YOUR WORLD 2012

**Mach mit und zeig uns
deine kreative Idee für
die Welt von morgen!**

WER KANN TEILNEHMEN?

Alle bis 19 Jahre!

WAS KANNST DU EINREICHEN?

Künstlerische, soziale, technologische oder
wissenschaftliche Innovationen

WAS KANNST DU GEWINNEN?

Eine Goldene Nica und Preise im Gesamtwert
von € 10.000,-

Teilnahme bis **9. März 2012**

Info und Online-Einreichung unter **www.u19.at**



u19–Create Your World ist die Wettbewerbskategorie für
alle bis 19 Jahre im Rahmen des Prix Ars Electronica, einer der
weltweit wichtigsten Auszeichnungen für digitale Medienkunst.